

Französisch als dritte Fremdsprache –eine gute Wahl !

Seit Jahrzehnten ist Französisch als dritte Fremdsprache fester Bestandteil gymnasialer Bildung an der Melanchthon-Schule. Damit bieten wir allen Schüler*innen die Möglichkeit, nach der Wahl von Latein neben Englisch eine **weitere moderne Fremdsprache** zu erlernen.

Historische, kulturelle und wirtschaftliche Verbindungen zu Frankreich und den Ländern, in denen Französisch Verkehrssprache ist, stehen nach wie vor ganz oben auf der Liste der Gründe, warum man Französisch lernen sollte. In allen Bereichen – sei es die Wirtschaft, die Kultur oder die Diplomatie – sind mehrsprachig ausgebildete Menschen stark gefragt.

Französisch kann sehr gut als **Brückensprache** fungieren. Das bedeutet, dass man – wenn man bereits Französisch gelernt hat – sehr schnell weitere romanische Sprachen wie **Spanisch oder Italienisch** lernen wird.

Insbesondere der Aspekt des **Interkulturellen**, also der Kompetenz, Menschen anderer Kulturen, Lebens- und Sichtweisen besser zu verstehen, sei an dieser Stelle erwähnt. Ganz wichtig erscheint uns in diesem Zusammenhang, auf Europa und die Europäische Union hinzuweisen, deren Grundlage es ist, sich mit dem Anderen auseinanderzusetzen und einen gemeinsamen Blick in die Zukunft zu werfen. Wir sind der Auffassung, dass dies gerade in unseren Zeiten sehr wichtig ist. Französischunterricht ist sicherlich eine gute Vorbereitung auf das **Leben und Arbeiten im europäischen und weltoffenen Kontext**.

Der Fachbereich Französisch setzt zum kommenden Schuljahr ein **neues Konzept** für die dritte Fremdsprache um: Mithilfe eines neuen **Lehrwerks (Klett: *Génération pro***, weitere Informationen zum Lehrwerk finden Sie auf der Internetseite des Verlags) geht es anhand von Dialogen, authentischem Material und vielfältigen Sprechansätzen merkbar voran, wobei der **kommunikative Aspekt** immer im Vordergrund steht. Dieses Lehrwerk ermöglicht eine altersgerechte, motivierende Beschäftigung mit Frankreich und seiner schönen Sprache. **Audios und Videos** werden in einer **App** zur Verfügung gestellt.

Wir beginnen im ersten Jahr mit folgenden **Themen**, die ich hier schlagwortartig nennen möchte: sich begrüßen, sich vorstellen, sich kennenlernen; von Plänen sprechen; nach Zukunftsplänen fragen; sich verabreden; einen Ausflug organisieren; über Ferien und Reiseziele sprechen; über Wohnungssuche, Nahrungsmittel und Dinge des täglichen Bedarfs reden; im Restaurant bestellen, eine Party vorbereiten; etc.

Natürlich bedeutet jedes Sprachenlernen einen gewissen zeitlichen Aufwand. Unverzichtbar sind das regelmäßige Vokabellernen und die Erledigung der Hausaufgaben. Ebenso werden Grammatikinhalte vermittelt – ist doch jede Sprache von **Strukturen und Regeln** geleitet, die es gilt, zu erfassen und dann sprachlich auch umzusetzen. Das trägt auch dazu bei, die eigene sowie andere gelernte Sprachen immer wieder in Verbindung zu setzen und dadurch ein **individuelles Sprachbewusstsein** zu entwickeln. Nichtsdestotrotz wird **Kommunikation** und **Spaß am Sprechen** im Französischunterricht eine herausragende Rolle spielen.

Im Französischunterricht werden sowohl die mündliche Mitarbeit, Rollenspiele und kleine Präsentationen als auch schriftliche Leistungen (Arbeiten, Vokabeltests) bewertet. Französisch kann bis zum Abitur fortgeführt werden und auch Prüfungsfach sein.

Au revoir et à très bientôt !

Tobias Altmann, Fachvorsitzender Französisch

Falls Sie zur Wahl von Französisch als dritte Fremdsprache weitere Fragen haben oder eine persönliche Beratung benötigen, zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren: tobias.altmann@mss.ekkw.de, 0151 – 40 30 75 84